

Beschlussempfehlung und Bericht des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)

- a) zu dem Antrag der Abgeordneten Dietrich Austermann, Dr. Michael Meister, Steffen Kampeter, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 15/5331 –**

Verschuldungsspirale stoppen – Nachtragshaushalt und Haushalts-sicherungsgesetz umgehend vorlegen

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Andreas Pinkwart, Jürgen Koppelin, Otto Fricke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 15/5477 –**

Prekärer Haushaltslage entgegentreten – Nachtragshaushalt und Haushalts-sicherungsgesetz umgehend vorlegen

A. Problem

Nach Ansicht der antragstellenden Fraktionen wird die Nettoverschuldung im Haushaltsjahr 2005 um etwa 15 Mrd. Euro über den im Haushaltsplan 2005 veranschlagten 22 Mrd. Euro liegen.

Risiken bestehen insbesondere bei den Arbeitsmarktausgaben, dem Bundeszuschuss zur Rentenversicherung, der Globalen Minderausgabe, den Steuereinnahmen und den Mauteinnahmen.

Ferner basiert der Bundeshaushalt 2005 auf der zu hohen Wachstumsprognose von 1,7 Prozent.

B. Lösung

- a) Zu Drucksache 15/5331

Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

- b) Zu Drucksache 15/5477

Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

C. Alternativen

Annahme der Anträge.

D. Kosten

Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) den Antrag – Drucksache 15/5331 – abzulehnen,
- b) den Antrag – Drucksache 15/5477 – abzulehnen.

Berlin, den 15. Juni 2005

Der Haushaltsausschuss

Manfred Carstens (Emstek)
Vorsitzender

Walter Schöler
Berichterstatter

Anja Hajduk
Berichterstatlerin

Steffen Kampeter
Berichterstatter

Otto Fricke
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Walter Schöler, Anja Hajduk, Steffen Kampeter und Otto Fricke

I. Verfahrensablauf

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 178. Sitzung am 2. Juni 2005 die Anträge auf den **Drucksachen 15/5331** und **15/5477** zur federführenden Beratung an den Haushaltsausschuss und zur Mitberatung an den Finanzausschuss überwiesen. Der Antrag auf Drucksache 15/5477 wurde zur Mitberatung auch an den Innenausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit, den Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, den Verteidigungsausschuss, den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung, den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, den Ausschuss für Tourismus und an den Ausschuss für Kultur und Medien überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

a) Zu Drucksache 15/5331

Die Fraktion der CDU/CSU hält es für erforderlich die Bundesregierung aufzufordern, den allgemeinen Staatsverbrauch (z. B. sächliche Verwaltungsausgaben) sofort mit einer Haushaltssperre zu belegen und unverzüglich, spätestens zusammen mit dem Entwurf eines Bundeshaushalts 2006, einen Nachtragshaushalt 2005 in den Deutschen Bundestag einzubringen, der die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben im Haushalt 2005 und die zu erwartende Neuverschuldung realistisch abbildet. Des Weiteren ist aus Sicht der Fraktion der CDU/CSU ein Haushaltssicherungsgesetz vorzulegen, mit dem die Ausgaben im Bundeshaushalt deutlich gesenkt werden können, um so die Verfassungskonformität des Bundeshaushalts nicht nur formal, sondern auch – vor allem mit Blick auf die Haushaltsjahre ab 2006 – materiell abzusichern sowie die für mehr Wachstum und Wohlstand notwendigen Strukturreformen auf dem Arbeitsmarkt, in den sozialen Sicherungssystemen und im Steuerrecht endlich anzugehen.

b) Zu Drucksache 15/5477

Die Fraktion der FDP hält es für erforderlich, einen Nachtragshaushalt und ein Haushaltssicherungsgesetz vorzulegen, um den Haushalt zu stabilisieren und die tatsächliche Haushaltssituation nicht weiter zu verschleiern. Des Weiteren ist aus Sicht der Fraktion der FDP eine Haushaltssperre zu erlassen, um vor allem bei den Verwaltungsausgaben vorhandenes Einsparpotential kurzfristig zu generieren.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

a) Zu Drucksache 15/5331

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU auf Drucksache 15/5331 in seiner 101. Sitzung am

15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU, die Vorlage abzulehnen.

b) Zu Drucksache 15/5477

Der **Innenausschuss** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 64. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 101. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 95. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 73. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 61. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 59. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 111. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 75. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 67. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 62. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 67. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 65. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen

die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Abwesenheit der Fraktion der FDP, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat den Antrag der Fraktion der FDP auf Drucksache 15/5477 in seiner 59. Sitzung am 15. Juni 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP, die Vorlage abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnis im federführenden Ausschuss

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 15/5331 – und den Antrag der Fraktion der FDP – Drucksache 15/5477 – in seiner 78. Sitzung am 15. Juni 2005 abschließend beraten. Er beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 15/5331 – und den Antrag der Fraktion der FDP – Drucksache 15/5477 – abzulehnen.

Die Beschlüsse wurden mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gefasst.

Berlin, den 15. Juni 2005

Walter Schöler
Berichterstatte

Anja Hajduk
Berichterstatte

Steffen Kampeter
Berichterstatte

Otto Fricke
Berichterstatte

